

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger  
**Band:** 20 (1945)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Wohnkolonie der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungs-Genossenschaft "Linth-Escher" in Zürich-Leimbach  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-101693>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# **Wohnkolonie der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungs-Genossenschaft «Linth-Escher» in Zürich-Leimbach**

## Allgemeines

Das an schönster Lage in Leimbach befindliche Bau-  
gelände von etwa 24 000 Quadratmetern wird durch  
eine neue Quartierstraße erschlossen und überbaut mit  
50 Einfamilienhäusern mit durchschnittlich 300 Qua-  
dratmetern Garten. Etwa 4500 Quadratmeter Land,  
das direkt unter der Kirche und dem Schulhaus liegt,  
wird für das Schulwesen reserviert, um einen Kinder-  
garten und andere Lokalitäten unterzubringen.

Die Verkehrsverhältnisse der Sihltalbahn, auf die  
die Anwohner angewiesen sind, können als günstig  
bezeichnet werden. Die kurze Fahrzeit von Zürich-  
Selina ermöglicht eine maximale Mittagspause.

## Finanzierungsplan:

### Baukredit und 1. Hypothek Zürcher

Kantonalfank . . . . .	Fr. 772 000.—
2. Hypothek Stadt Zürich . . .	» 244 500.—
Zinsloses Darlehen vom Kanton Zürich . . . . .	» 100 000.—
10 % Subvention vom Bund an die Erstellungskosten, ohne Land .	» 168 400.—
10 % Subvention vom Kanton Zü- rich an die Erstellungskosten .	» 180 900.—
15 % Subvention von der Stadt Zü- rich an die Erstellungskosten .	» 271 300.—
6 % Beteiligung der 50 Mieter an den Erstellungskosten in Form von Anteilscheinen . . . . .	» 71 400.—
Kostenvoranschlag inkl. Land . . .	» 1 808 500.—

## Baubeschreibung

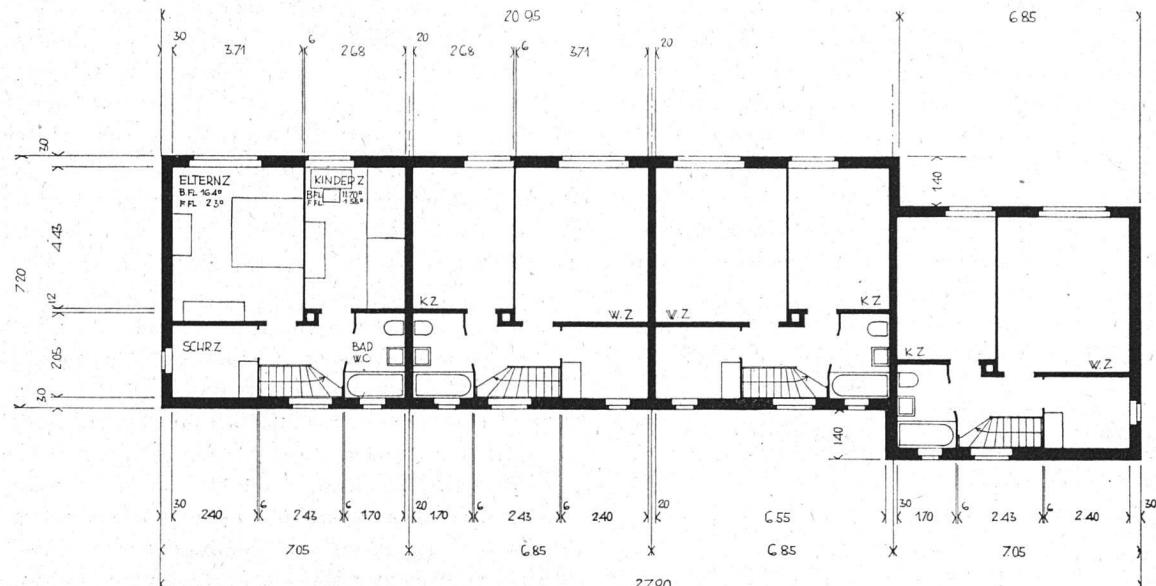
Die Bauetappe besteht aus 11 Blöcken zu 3, 4, 5 und 6 Einfamilienhäusern, alle mit 4 Zimmern, im Parterre 2 Zimmer und Küche, im Obergeschoß 2 Zimmer mit Bad und Abort. Ein 100-Liter-Boiler im Bad liefert auch das Warmwasser für die Küche. Alle Häuser sind mit freistehenden, von der Küche aus zu bedienenden Kachelöfen ausgerüstet. Die Küche enthält ein Buffet und einen elektrischen Dreiplattenherd. Vom EWZ ist der neue Regeltarif für Beleuchtung, zum Kochen und Bügeln bewilligt worden. Die Fußböden in den Wohnzimmern sind aus Hartholz, in den übrigen Zimmern aus tannenen Riemen. Treppevorplatz und Küche erhalten rote Tonplattenböden und die Badzimmer graue Steinzeugplatten. Alle Zimmer werden tapiziert. Im Erdgeschoß bleiben die Deckenbalken sichtbar, die Decken im Obergeschoß werden mit Pavatexplatten verkleidet. Die Fenster sind mit Doppelverglasung und Jalousieladen versehen. Die Winde ist mit einer Klapptüre zugänglich. Die Waschküche ist mit Waschherd für Holz- und Kohlenfeuerung, Waschtrog und einer Schwingmaschine ausgerüstet. Vermittelst einer Durchgangstüre haben vorerst je zwei Häuser zusammen eine Waschküche und einen Trockenraum gemeinsam. Als Waschhände im Freien sind Sunwindschirme vorgesehen. Die Haudächer werden mit Schindelunterzug und engobierten Pfannenziegeln gedeckt. Die Hauszugänge werden mit einem Plattenbelag versehen. Den Straßen entlang wird ein imprägnierter Gartenhag montiert. Die Umfassungsmauern werden mit 30 Zentimeter starkem



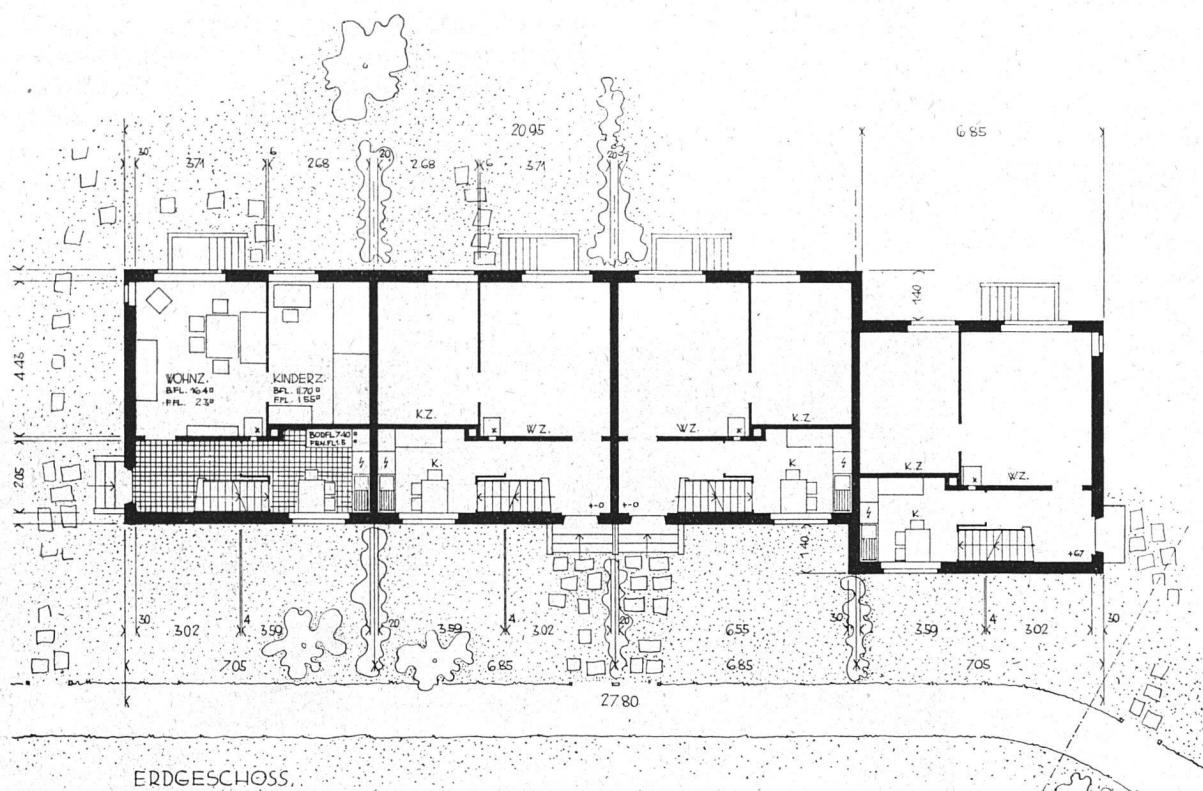
Gelände-Ansicht

Backstein-Mauerwerk, Abriebverputz und heller Weißelung ausgeführt. Die Jalousieladen werden mit Ölfarbe gestrichen. Eine Drainage gegen Wasserdruck ist

Die Hausfassaden werden mit Spalier teilweise verkleidet. Die Mietzinse variieren zwischen Fr. 1400.— und Fr. 1550.—. Voraussichtlicher Bezugstermin: 1. Oktober bis 31. Dezember 1945. Pläne und Bauleitung: A. C. Müller, Architekt SIA., Theaterstraße 1, Telefon 32 39 54.



Obergeschoß



vorgesehen. Der vorhandene nutzbare Baumbestand wird so weit als möglich erhalten und kann durch Obstbäume und Beerenträucher noch ergänzt werden.

tober bis 31. Dezember 1945. Pläne und Bauleitung: A. C. Müller, Architekt SIA., Theaterstraße 1, Telefon 32 39 54.